

Opel: Erlösung und Unbehagen

Nach einem wahren Tohuwabohu von Treffen mit Gott und der Welt hat sich GM für einen Investor bei Opel entschieden. Kleiner schmerzhafter Nebeneffekt: Die Bundesregierung darf nochmals Geld bereitstellen und das nicht wenig und bekommt dafür auch noch Ärger mit Brüssel.

Dafür wird Magna/Sberbank Stellen abbauen - zwar weniger als schon befürchtet, und zumindest die deutschen Standorte sollen bleiben, doch noch sind viele Details des Magna-

Deals mit reichlich Fragezeichen behaftet. So sollen laut DER SPIEGEL doch mindestens 4500 statt 3000 Stellen wackeln und auch das Werk Bochum ist noch nicht aus der Schusslinie.

Zwar bekommen nun die deutsche Politik und die Gewerkschaften den Investor ihrer Wunschvorstellungen, doch ist an den ausländischen Opel-Standorten das große Zittern überhaupt nicht vorbei. Zudem ist der Autoabsatzmarkt erheblich dezimiert und ob sich ein, im internationalen

Vergleich relativ kleiner Autobauer wie Opel, auf Dauer wird halten können, hängt weniger von der Wahl des Investors ab, als vom künftigen Geschäftsmodell. Aber um diesen Aspekt hat sich in der Bundesregierung bislang wohl keiner Gedanken gemacht. Hauptsache, man konnte vor der Wahl noch mal in gutem Licht dastehen. Bleibt abzuwarten, ob aus dem Wahl-Knallbonbon nicht doch noch eine Stinkbombe wird.

Theo Kersche

Terrorbekämpfung in Afghanistan endgültig gescheitert?

Die stellvertretende Vorsitzende der Fraktion DIE LINKE, Monika Knoche, meint „ja“. Acht Jahre nach dem 11. September 2001 stehe fest: „Der Krieg gegen den Terror ist gescheitert.“ Neuesten Studien zufolge fassten die „Islamisten in Afghanistan immer mehr Fuß, die Wahlen wurden manipuliert, die Bevölkerung leidet zunehmend unter dem Krieg und in Deutschland ist die Gefahr von Terroranschlägen sogar noch gestiegen.“

Das alles zeige laut Knoche: Eine Demokratisierung und Entwicklung eines Landes lasse sich nicht herbei bomben und die Bundeswehr müsse unverzüglich aus Afghanistan abgezogen werden. Der Bombenangriff auf die Tanklaster beweise, dass Deutschland Teil eines asymmetri-



Monika Knoche: Raus aus Afghanistan!

schen Kriegs sei. „Das Leugnen von Kriegshandlungen und das Verheimlichen der Zahl ziviler Opfer führen hier nicht weiter. Unschuldige Menschen verlieren ihr Leben in diesem Krieg, Soldaten töten und werden getötet. Der Fremdenhass der Afgha-

nen wird stärker, je länger der Krieg andauert.“ Deshalb fordere DIE LINKE seit Jahren eine Exit-Strategie und eine Friedenslösung für ein selbstbestimmtes Afghanistan unter Einbeziehung der Anrainerstaaten. Damit ein Friedens- und Versöhnungsprozess in Gang kommen könne, müsse aber zunächst der Krieg beendet sein. Die Spirale der Gewalt lasse sich nur durchbrechen wenn, die NATO den Bündnisfall beende, die Truppen abziehe und „Deutschland und die anderen beteiligten Staaten großzügig zivile Hilfe leisten. Den Truppenabzug um vier oder fünf Jahre oder einen anderen willkürlich gewählten Zeitraum zu verschieben, verlängert nur das Leid in Afghanistan.“

Theo Kersche

Veranstaltungen

Medientage München 2009

Motto: „MUT - Medien und Transformation“. Jährliche Veranstaltung für Medienunternehmen, Verlage und interessierte Besucher. Der Besuch der begleitenden Medienmesse ist kostenlos.
28.10 bis 30.10.2009 in München

Asia Filmfest 2009

Deutschlands größtes asiatisches Filmfest. Jedes Jahr im Herbst werden an elf Tagen über 50 neue Filme diverser Genres inklusive Retrospektiven wichtiger Regisseure gezeigt.
29.10 bis 08.11.2009 in München

Das Münchner 6-Tage-Rennen

Bald ist es wieder so weit: In der Olympiahalle finden auch dieses Jahr traditionell die 46. Sixdays statt. Spannende Duelle, heiße Jagden und vor allem gute Stimmung erwarten Sie.
12.11. bis 17.11.2009 in München